



ERWERBSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

BESTER SCHUTZ

ARBEITSKRAFT ABSICHERN: SO SCHÜTZEN SIE SICH AUCH BEI
VORERKRANKUNGEN, RISIKOBERUFEN UND GEFÄHRLICHEN HOBBYS



PrismaNetto - Ihr persönliches Vorsorgekonzept mit separater Vergütungsvereinbarung

Die Fondsgebundene Rentenversicherung von PrismaLife.

EDITORIAL

Besser weniger als nichts

Das ständige Trommeln für die Absicherung der eigenen Arbeitskraft ist eigentlich kaum zu überhören. Auch FOCUS-MONEY weist immer wieder darauf hin, wie wichtig eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist (etwa im Booklet zu Heft 20/2014 oder dem Journal in Heft 43/2014). Nur: Was ist, wenn der Interessent wegen eventueller Vorerkrankungen gar keine BU-Police bekommt oder er sie sich einfach finanziell nicht leisten kann? Dann gar nichts abzuschließen ist keine Lösung. Besser sollte er zu ähnlichen Policen greifen, die zwar einen etwas geringeren Schutzzumfang bieten, dafür aber auch einfacher zu haben und nicht so teuer sind. Welche das sind, was dabei zu beachten ist sowie die besten Angebote erfahren Sie in diesem Booklet.

Redaktion: Werner Müller

INHALT

- Einführung** **4**
Was Erwerbsunfähigkeitspolice (EU) leisten und warum sie eine gute Alternative für nicht zu bekommenden Berufsunfähigkeitsschutz darstellen
- Bewertung** **9**
Wie die Angebote im großen EU-Test benotet werden
- Tarif-Rating** **10**
Worauf die Analysten von Franke und Bornberg beim Policencheck besonderen Wert legen
- Beste EU-Police** **12**
Die besten Komfort- und Basis-Tarife für Angestellte, leitende Angestellte und Akademiker
- Top-Alternativen** **18**
Der beste Komfort- und Basis-EU-Schutz für Handwerker sowie gute und günstige ähnliche Policen



Kaputte Uhr:
Falls die aktive
Arbeitszeit vorzeitig
abläuft, ist Hilfe nötig

Elementare Notfallabsicherung

Das Bessere ist zwar bekanntlich der Feind des Guten, aber was bleibt einem anderes übrig, wenn das Bessere nun mal nicht zu haben ist? Antwort: Einfach das Gute nehmen. Das ist meist auch gar nicht verkehrt, schließlich geht beides in die gleiche Richtung und bewirkt schon allein dem Namen nach etwas Positives.

So wie etwa bei der Absicherung der eigenen Arbeitskraft. Klar, am besten wird dieses elementare Risiko durch eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) abgedeckt. Diese zahlt meist bis zum Eintritt ins reguläre Rentenalter eine Monatsrente in vorher vereinbarter Höhe, wenn der Versicherte seinen konkreten Beruf gesundheitsbedingt nicht mehr ausüben kann. Diese Leistungszusage kann für den Anbieter im Ernstfall ganz schön ins Geld gehen. Daher kalkuliert die Assekuranz auch äußerst vorsichtig, möchte möglichst viel über die individuellen Gefahren für den

einzelnen Kunden wissen und differenziert ihre Beitragsgestaltung dementsprechend vielschichtig.

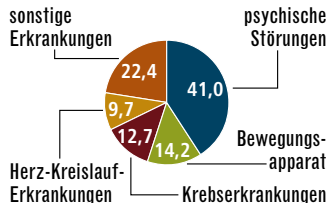
Das hat in den letzten Jahren immer häufiger dazu geführt, dass die so wichtigen BU-Policen für viele gefahrenträchtige Berufe nicht mehr zu haben sind beziehungsweise finanziell keinen Sinn mehr machen, weil der Schutz exorbitant teuer wird. Auch persönliche Risikofaktoren wie etwa Vorerkrankungen oder gefährliche Hobbys führen vermehrt zum gleichen Ergebnis. So müssen immer mehr Bevölkerungsgruppen leider draußen bleiben.

Sinnvolle Alternativen. Doch auch für sie gibt es Auswege aus dem Dilemma. „Produkte unterhalb der BU sind erforderlich, um allen Erwerbstätigen eine Chance auf Absicherung der Arbeitskraft zu bieten“, sagt Michael Franke, Chef des auf Versicherungen spezialisierten Analysehauses Franke und Bornberg (FB). „Dies hat zu einer ►

Krankheiten, die zur EU führen

Ursachen für Erwerbsunfähigkeit

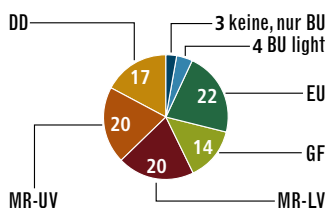
Anteil der Erkrankungen in Prozent



Favorisierte Alternativpolizen

Alternativen zur BU-Versicherung

in Prozent der Befragten



neuen Kreativität in der Produktentwicklung geführt, von der auch die wiederentdeckte Erwerbsunfähigkeitsversicherung (EU) profitiert“, so Franke weiter.

Denn solch eine EU-Police ist als Alternative erste Wahl. Sie unterscheidet sich von der BU vor allem dadurch, dass die BU den konkret ausgeübten Beruf absichert, die EU aber die Erwerbsfähigkeit generell, also ob jemand überhaupt noch arbeiten kann, egal, wo. Sie ist damit so etwas wie eine BU „light“, Franke und Bornberg sprechen lieber von „ungleichen Schwestern“.

Erreichbarer Schutz. Dieser kleine, aber entscheidende Unterschied führt bei den Anbietern zu einer ganz anderen Beitragskalkulation. Daher ist der EU-Schutz auch für Berufsgruppen und Krankheitsbilder erreichbar, denen die BU-Police verwehrt bleibt. Sie können so immerhin ihre generelle Arbeitskraft absichern. Denn die grundsätzlichen Rahmenbedingungen bleiben gleich: BU wie EU können jeden treffen, jung wie alt, Frau wie Mann, Bürojobber

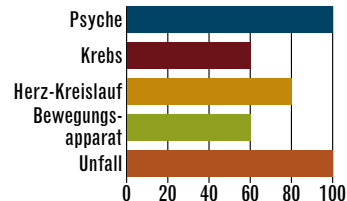
wie körperlich Tätige, Lehrling wie Akademiker. Hauptursache sind jeweils psychische Störungen, gefolgt von Erkrankungen des Bewegungsapparats, Krebs und Herz-Kreislauf-Störungen (s. S. 6 oben).

Der Staat hat seine Schutzfunktion in diesem Bereich weitgehend aufgegeben und zahlt, wenn überhaupt, allenfalls noch einen Obolus. Daher ist die private Absicherung oder Ergänzung zu wichtig. Die bietet jedoch ein weites Feld, von kleinsten Basis-Leistungen bis zum weitgehenden Komfort-Tarif. Insofern kommt es auch bei der EU-Absicherung wieder entscheidend auf die konkreten Leistungsbedingungen an. Einzelheiten zur EU-Bewertung sind auf den Seiten 10/11 zu finden.

Weitere Varianten. Dass eine Erwerbsunfähigkeitspolice die bevorzugte Alternative zur BU ist, sehen auch die befragten Fachleute so (s. S. 6 unten). Deckt sie doch weitgehend die wichtigsten Risiken ab, alle mindestens zu 60 Prozent (s. S. 7 oben). Doch sollte auch dieser Schutz berufs- oder ▶

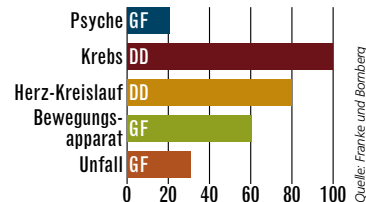
Erwerbsunfähigkeitspolizen

Deckungsgrad bei EU-Versicherungen in Prozent



Fähigkeiten (GF), Krankheiten (DD)

Deckungsgrad bei GF/DD-Versicherungen in Prozent

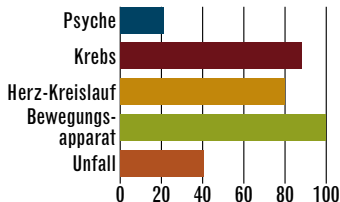


Quellen: Franke und Bornberg, oben: DRV

Quelle: Franke und Bornberg

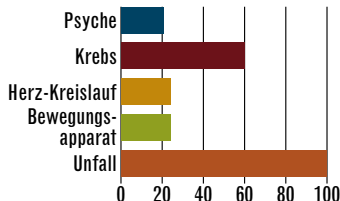
Multirisk-Leben-Policen

Deckungsgrad bei MR-LV-Versicherungen in Prozent



Multirisk-Unfall-Policen

Deckungsgrad bei MR-UV-Versicherungen in Prozent



krankheitsbedingt nicht erreichbar sein, gibt es noch weitere Möglichkeiten: Multirisk-Produkte nach Art der Lebensversicherung (MR-LV, s. links), Grundfähigkeits-(GF-) oder Schwere-Krankheiten-Versicherungen (DD, s. S. 7 unten) sowie Multirisk-Unfall-Policen (MR-UV, s. links unten). Welche Risiken von den Policen wie abgedeckt werden, steht in den angegebenen Randspalten und wird auf den Seiten 18/19 nochmals genauer erläutert.

Großer Policen-Check. Doch zuvor noch zum konkreten Bewertungsschema des großen EU-Tests von FOCUS-MONEY und FB: Die Bonität der Gesellschaft fließt zu 20 Prozent, das FB-Rating und der Beitrag im Musterfall zu je 40 Prozent in die Gesamtwertung ein. Bei den Beiträgen wird der Bruttobeitrag, bis zu dem die Prämie maximal steigen kann, zu einem Drittel und der aktuell zu zahlende Nettobeitrag zu zwei Dritteln gewichtet. Die jeweilige Notenstaffel der einzelnen Musterfälle ist in den Fußnoten zu finden. ■

FOCUS-MONEY-Benotung

Finanzstärke

AA = 1; AA- = 1,25; A+ = 1,75; A = 2; A- = 2,25; BBB+ = 2,75; BBB = 3 usw.

FB-Rating

FFF = 1; FF+ = 1,5; FF = 2; FF- = 2,5; F+ = 3; F = 4; F- = 5; F--- = 6

Beiträge (Beispiel)

Bruttoprämie

bis 60 = 1; bis 70 = 1,5; bis 80 = 2; bis 90 = 2,5; bis 100 = 3 usw.

Nettoprämie

bis 40 = 1; bis 45 = 1,5; bis 50 = 2; bis 55 = 2,5; bis 60 = 3 usw.

Die Musterfälle

Je nach konkreter Berufsgruppe wurden verschiedene Beispiele angenommen, um die Lebenswirklichkeit möglichst individuell abzubilden. So sind die angestellten **Bankkaufleute** (s. S. 12/13) 30 Jahre alt, zu 100 Prozent kaufmännisch tätig und sichern 1500 Euro EU-Rente monatlich ab. Der **Vertriebsleiter** (s. S. 14/15) ist dagegen 45 Jahre alt, sichert 2500 Euro ab und arbeitet nur 65 Prozent seiner Zeit im Büro, ansonsten reist er. Der **Maschinenbauingenieur** (s. S. 16/17) ist gleich alt und mit dem gleichen Schutzbedarf wie die Bankkaufleute, ist aber dabei zu 30 Prozent körperlich tätig. Je zur Hälfte kaufmännisch und körperlich arbeitet dagegen der 35-jährige selbstständige **Malermeister** (s. S. 20–25), der im Ernstfall 2000 Euro Monatsrente haben will. Und schließlich gibt es noch den rein körperlich tätigen 30-jährigen **Tischler** (s. S. 26–31), der 1500 Euro EU-Rente absichert. Die Verträge laufen bis auf einige Ausnahmen in aller Regel bis zum Alter von 67 Jahren, alle Beteiligten sind Nichtraucher, und die Überschüsse dienen zur Beitragsverrechnung.



Uhrmacher:
Handwerkliche
Präzision und
genauer Blick
sind gefragt

Die Unterschiede herausarbeiten

Beim Berufsunfähigkeitsschutz bescheinigen die Experten von Franke und Bornberg (FB) den deutschen Policen „im internationalen Vergleich schon lange Weltmeister-Niveau“. Jetzt sei es an der Zeit, sich mehr den rein Erwerbstätigen zu widmen, um eine sinnvolle Arbeitskraftabsicherung unterhalb der BU anzubieten. Unerlässliche Voraussetzung dafür ist der intensive Check der Versicherungsbedingungen. Da haben die FB-Experten auch beim EU-Schutz wieder genau hingesehen und die Leistungsregelungen nach bewährtem Muster analysiert und bewertet.

Wie immer zählen nur Regelungen auf Basis rechtsverbindlicher Angaben. Um eine sachgerechte Vergleichbarkeit zu gewährleisten, sind die EU-Produkte verschiedenen Kategorien (Komfort/Basis) zugeordnet, die jeweils eigene

Mindeststandards erfüllen müssen. Das ermöglichte einen sinnvollen Preisvergleich, da für den Sprung in die nächsthöhere Kategorie auch beitragsrelevante Mehrleistungen erforderlich seien.

Im Detail. „Bei der Erwerbsunfähigkeitsversicherung sehen wir einen besonderen Qualitätsunterschied im erforderlichen Prognosezeitraum, also dem Zeitraum, für den voraussichtlich die gesundheitlichen Einschränkungen bestehen werden“, erklärt FB-Chef Michael Franke. „Komfort-Tarife bieten hier eine Regelung von sechs Monaten. Darüber hinaus legen Versicherer einen

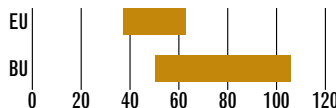
unterschiedlichen Leistungsbeginn zu Grunde, die besten Tarife leisten ab dem ersten Monat. Beide Punkte sind Voraussetzung für eine Einstufung in die höhere Rating-Kategorie.“ Frankes Fazit: „Falls für den Interessenten finanziell machbar, wären diese Komfort-Produkte erste Wahl.“ ■



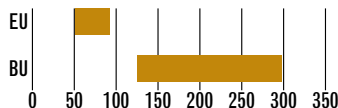
Weniger Leistung kostet auch weniger

Während in kaufmännischen Berufen die Beiträge bei BU und EU gar nicht so weit auseinander liegen, gibt es bei körperlich Tätigen doch deutliche Abweichungen.

Prämienspannen bei Bankkaufleuten in Euro



Prämienspannen bei Tischlern in Euro



Quelle: Franke und Bornberg

Die besten EU-Angebote für Angestellte

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Finanzstärke Note	FB-Rating	Note FB-Rating	Prämie Brutto	Note Brutto ¹⁾	Prämie Netto ²⁾	Note Netto ³⁾	Note Beitrag ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾	
KOMFORT												
1	HDI	SEU Ego Basic	A+	1,75	FFF	1	67,07	1,5	50,30	2,5	2,17	1,62
2	InterRisk	SEU B907	***** (= AA-)	1,25	FF	2	60,60	1,5	42,40	1,5	1,50	1,65
3	Zurich Deutscher Herold	SEU mit anfäng. Schutz BU	A1 (= A+)	1,75	FFF	1	82,82	2,5	53,00	2,5	2,50	1,75
4	Continentale	EU-Vorsorge Premium	**** (= A)	2	FFF	1	84,64	2,5	50,78	2,5	2,50	1,80
5	Europa	EU-Vorsorge Premium	***** (= AA-)	1,25	FF	2	77,77	2	46,66	2	2,00	1,85
6	AachenMünchener	SEU	A (= A+)	1,75	FF+	1,5	85,68	2,5	53,12	2,5	2,50	1,95
7	Volkswohl Bund	SEU	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	1	99,97	3	61,98	3,5	3,33	1,98
BASIS												
1	Gothaer	RLV+EUZ ⁶⁾	AA (= A+)	1,75	FF	2	49,30	1	34,40	1	1,00	1,55
2	Stuttgarter	SEU 92	A+	1,75	FF	2	60,88	1,5	36,53	1	1,17	1,62
3	Hannoversche	RLV+EUZ ⁷⁾	A++ (= AA)	1	FF	2	112,10	4	49,97	2	2,67	2,07
4	WWK	SEU Komfort	AAA (= AA)	1	FF	2	101,14	3,5	55,63	3	3,17	2,27
5	Die Bayerische	SEU PROTECT	AA+ (= AA-)	1,25	FF	2	93,80	3	63,78	3,5	3,33	2,38
6	VGH	TOP-EUV	A+ (= A)	2	FF	2	129,29	4,5	58,18	3	3,50	2,60
7	Dialog	SEU protect (ABsEu)	A-	2,25	FF	2	105,09	3,5	63,05	3,5	3,50	2,65
8	Signal Iduna	FlexiJob-EUV	A (= BBB+)	2,75	FF	2	99,86	3	69,61	4	3,67	2,82
9	DEVK	SEU	A+	1,75	FF-	2,5	108,60	3,5	74,39	4,5	4,17	3,02

Stand: 10/2014; in Euro; Fall: Bankkaufleute, 30 Jahre, Nichtraucher, 100 % kaufmännische Tätigkeit, selbstständige EU, Dauer 37 Jahre, Beitragsverrechnung, monatliche EU-Rente 1500 Euro; ¹⁾Noten: bis 60 = 1, bis 70 = 1,5, bis 80 = 2 usw.; ²⁾nicht garantiert; ³⁾Noten: bis 40 = 1, bis

45 = 1,5, bis 50 = 2 usw.; ⁴⁾Gewichtung Bruttobeitrag zu 1/3, Nettobeitrag zu 2/3; ⁵⁾Gewichtung Finanzstärke 20 %, FB-Rating und Beitrag je 40 %; ⁶⁾Risiko-LV mit EUZ, Mindesttodesfallsumme 5000 Euro; ⁷⁾Risiko-LV mit EUZ, Mindesttodesfallsumme 9000 Euro

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Top-Tarife für leitende Angestellte

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Finanzstärke Note	FB-Rating	Note FB-Rating	Prämie Brutto	Note Brutto ¹⁾	Prämie Netto ²⁾	Note Netto ³⁾	Note Beitrag ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾	
KOMFORT												
1	HDI	SEU Ego Basic	A+	1,75	FFF	1	165,30	1,5	123,97	2,5	2,17	1,62
2	InterRisk	SEU B907	***** (= AA-)	1,25	FF	2	150,90	1	105,60	2	1,67	1,72
3	Volkswahl Bund	SEU	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	1	249,37	3,5	154,61	3	3,17	1,92
4	Continentale	EU-Vorsorge Premium	**** (= A)	2	FFF	1	327,63	5,5	196,57	4	4,50	2,60
5	AachenMünchener	SEU	A (= A+)	1,75	FF+	1,5	284,18	4,5	187,56	4	4,17	2,62
6	Europa	EU-Vorsorge Premium	***** (= AA-)	1,25	FF	2	301,39	5	180,83	4	4,33	2,78
7	Zurich Deutscher Herold	SEU mit anfängl. Schutz BU	A1 (= A+)	1,75	FFF	1	333,00	5,5	226,44	5	5,17	2,82
BASIS												
1	Stuttgarter	SEU Tarif 92	A+	1,75	FF	2	142,14	1	85,28	1,5	1,33	1,68
2	Gothaer	RLV+EUZ ⁶⁾	AA (= A+)	1,75	FF	2	150,20	1	115,20	2	1,67	1,82
3	WWK	SEU Komfort	AAA (= AA)	1	FF	2	245,34	3,5	134,94	2,5	2,83	2,13
4	Die Bayerische	SEU PROTECT	AA+ (= AA-)	1,25	FF	2	228,15	3	155,14	3	3,00	2,25
5	Dialog	SEU protect (ABsEu)	A-	2,25	FF	2	260,69	4	156,41	3	3,33	2,58
6	DEVK	SEU	A+	1,75	FF-	2,5	262,58	4	179,87	3,5	3,67	2,82
7	VGH	TOP-EUV	A+ (= A)	2	FF	2	330,61	5,5	165,30	3,5	4,17	2,87
8	Signal Iduna	FlexiJob-EUV	A (= BBB+)	2,75	FF	2	259,55	3,5	180,46	4	3,83	2,88

Stand: 10/2014; in Euro; Fall: Vertriebsleiter, 45 Jahre, Nichtraucher, 65 % kaufmännische + 35 % Reisetätigkeit, selbstständige EU, Dauer 22 Jahre, Beitragsverrechnung, monatliche EU-Rente 2500 Euro; ¹⁾Noten: bis 160 = 1, bis 180 = 1,5, bis 200 = 2 usw.; ²⁾nicht garantiert; ³⁾No-

ten: bis 80 = 1, bis 100 = 1,5, bis 120 = 2 usw.; ⁴⁾Gewichtung Bruttobeitrag zu 1/3, Nettobeitrag zu 2/3; ⁵⁾Gewichtung Finanzstärke 20%, FB-Rating und Beitrag je 40%; ⁶⁾Risiko-LV mit EUZ, Mindesttodesfallsumme 5000 Euro

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



Sehr gute EU-Policen für Akademiker

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Finanzstärke Note	FB-Rating	Note FB-Rating	Prämie Brutto	Note Brutto ¹⁾	Prämie Netto ²⁾	Note Netto ³⁾	Note Beitrag ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾	
KOMFORT												
1	HDI	SEU Ego Basic	A+	1,75	FFF	1	67,07	1,5	50,30	2,5	2,17	1,62
2	InterRisk	SEU B907	**** (= AA-)	1,25	FF	2	60,60	1,5	42,40	1,5	1,50	1,65
3	AachenMünchener	SEU	A (= A+)	1,75	FF+	1,5	85,68	2,5	44,55	1,5	1,83	1,68
4	Zurich Deutscher Herold	SEU mit anfängl. Schutz BU	A1 (= A+)	1,75	FFF	1	82,82	2,5	53,00	2,5	2,50	1,75
5	Continentale	EU-Vorsorge Premium	**** (= A)	2	FFF	1	84,64	2,5	50,78	2,5	2,50	1,80
6	Europa	EU-Vorsorge Premium	**** (= AA-)	1,25	FF	2	77,77	2	46,66	2	2,00	1,85
7	Volkswahl Bund	SEU	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	1	99,97	3	61,98	3,5	3,33	1,98
BASIS												
1	Gothaer	RLV+EUZ ⁶⁾	AA (= A+)	1,75	FF	2	49,30	1	34,40	1	1,00	1,55
2	Stuttgarter	SEU Tarif 92	A+	1,75	FF	2	60,88	1,5	36,53	1	1,17	1,62
3	Hannoversche	RLV+EUZ ⁷⁾	A++ (= AA)	1	FF	2	112,10	4	49,97	2	2,67	2,07
4	Signal Iduna	FlexiJob-EUV	A (= BBB+)	2,75	FF	2	89,00	2,5	48,82	2	2,17	2,22
5	WWK	SEU Komfort	AAA (= AA)	1	FF	2	101,14	3,5	55,63	3	3,17	2,27
6	Die Bayerische	SEU PROTECT	AA+ (= AA-)	1,25	FF	2	93,80	3	63,78	3,5	3,33	2,38
7	Dialog	SEU protect (ABsEu)	A-	2,25	FF	2	105,09	3,5	63,05	3,5	3,50	2,65
8	VGH	TOP-EUV	A+ (= A)	2	FF	2	129,29	4,5	64,64	3,5	3,83	2,73
9	DEVK	SEU	A+	1,75	FF-	2,5	108,60	3,5	74,39	4,5	4,17	3,02

Stand: 10/2014; in Euro; Fall: Maschinenbauingenieur, 30 Jahre, Nichtraucher, 70% kaufmännische + 30% körperliche Tätigkeit, selbstständige EU, Dauer 37 Jahre, Beitragsverrechnung, monatliche EU-Rente 1500 Euro; ¹⁾Noten: bis 60 = 1, bis 70 = 1,5, bis 80 = 2 usw.; ²⁾nicht garan-

tiert; ³⁾Noten: bis 40 = 1, bis 45 = 1,5, bis 50 = 2 usw.; ⁴⁾Gewichtung Bruttobeitrag zu 1/3, Nettobeitrag zu 2/3; ⁵⁾Gewichtung Finanzstärke 20%, FB-Rating und Beitrag je 40%; ⁶⁾Risiko-LV mit EUZ, Mindesttodesfallsumme 5000 Euro; ⁷⁾Risiko-LV mit EUZ, Mindesttodesfallsumme 9000 Euro

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



Stechuhr:

Auch ein einfaches Produkt erfüllt seinen Zweck

Gute Ergänzung für körperlich Tätige

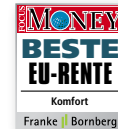
Für wen selbst die EU-Policen unerreichbar oder zu teuer sind, der hat immerhin die Möglichkeit, den Schutzzumfang noch etwas weiter zu reduzieren und so wenigstens einige Erwerbsgrundlagen abzusichern. Denn nach wie vor gilt das eingangs bereits gemachte Statement: Besser weniger als nichts.

Neben den EU-Komfort- und EU-Basis-Policen werden daher für Handwerker auf den folgenden Seiten auch noch drei Alternativen vorgestellt und bewertet: aus dem Bereich der Lebensversicherung Multirisk-Produkte, die auch Leistungen für schwere Krankheiten umfassen, und Policen, die nur Grundfähigkeiten wie etwa Sehen, Greifen, Sprechen, Gehen absichern. Zudem Multirisk-Produkte auf der Grundlage einer Unfallversicherung.

Große Unterschiede. „Die Multirisk-Produkte der Lebensversicherung zeigen sich deutlich homogener als die Tarife aus

dem Unfall-Segment“, sagt Michael Franke von Franke und Bornberg. „Eine besondere Stärke dieser Produkte liegt darin, dass in der Regel bereits der Verlust einer einzigen Grundfähigkeit leistungsbegründend ist. Bei den Grundfähigkeitsprodukten ist das nicht immer der Fall, bei den unfallbasierten Produkten sind häufig sogar vier betroffene Grundfähigkeiten gleichzeitig gefordert.“

Des Weiteren besonders zu beachten: „Bei den Multirisk-Produkten auf Unfall-Basis sind Beitragsanpassungen und Kündigungen von Seiten des Versicherers möglich. Dies bedeutet eine deutliche Schwäche, auf die wir im Rahmen unseres Rating-Verfahrens einen speziellen Fokus legen“, erklärt Franke. Doch er sagt auch: „Auf der anderen Seite sind diese Produkte attraktiv gerade für Menschen, für die aus Budget- oder Gesundheitsgründen eine höherwertige Absicherung nicht erschwinglich ist.“ ■



Der beste EU-Schutz für Handwerker

In den beiden nun noch folgenden Berufsgruppen der zumeist körperlich tätigen Malermeister (s. unten und folgende Seiten) und Tischler (s. ab Seite 26) werden zunächst wie bei den kaufmännisch tätigen bisherigen Berufsbildern (Bankkaufleute S. 12/13, Vertriebsleiter S. 14/15, Maschinenbauingenieur S. 16/17) der Komfort- und der Basis-Schutz bei einer Erwerbsunfähigkeitspolice dargestellt.

Aber nicht nur. Da gerade für solche handwerklichen Berufe häufig kein oder oft nur unbezahlbarer Schutz der eigenen Arbeitskraft zu haben ist, sind in diesen beiden Fällen ergänzend auch die weiteren sinnvollen Alternativen dargestellt und bewertet: Multirisk-Leben-Produkte, reine Grundfähigkeiten-Policen und Multirisk-Versicherungen, die auf Unfallpolicen basieren. Während die Multirisk-Leben- und die Grundfähigkeiten-Policen von Lebensversicherern angeboten und

auch die Beiträge nach deren Rechnungsgrundlagen kalkuliert werden, stammen die Multirisk-Unfall-Produkte von Sachversicherern.

Deshalb sind bei denen einige Besonderheiten im Rahmen der Bewertung zu beachten. Einerseits gibt es von den Sachversicherern kaum Bonitätsnoten der sonst für die Prüfung der Finanzkraft herangezogenen Rating-Agenturen. Damit die Bewertung aber nicht verzerrt wird, fällt die Bonitätsnote weg, und die Gesamtnote setzt sich je zur Hälfte aus der Beitrags- und der FB-Rating-Bewertung zusammen. Andererseits bieten die Produkte auf Unfallpolicenbasis stets Bruttogleich-Netto-Prämien, und es gibt die besonderen Kündigungsmöglichkeiten. Daher zählt dort im Rahmen der Beitragsbewertung auch die Beitragssicherheit.

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Finanzstärke Note	FB-Rating	Note FB-Rating	Prämie Brutto	Note Brutto ¹⁾	Prämie Netto ²⁾	Note Netto ³⁾	Note Beitrag ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾	
KOMFORT												
1	Zurich Deutscher Herold	SEU mit anfängl. Schutz BU ⁶⁾	A1 (= A+)	1,75	FFF	1	136,26	2	99,47	2	2,00	1,55
2	Continentale	EU-Vorsorge Premium	**** (= A)	2	FFF	1	164,63	2,5	98,77	2	2,17	1,67
3	Volkswohl Bund	SEU	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	1	183,72	3	113,91	2,5	2,67	1,72
4	HDI	SEU Ego Basic	A+	1,75	FFF	1	151,48	2,5	113,61	2,5	2,50	1,75
5	Europa	EU-Vorsorge Premium	***** (= AA-)	1,25	FF	2	151,35	2,5	90,82	2	2,17	1,92
6	AachenMünchener	SEU	A (= A+)	1,75	FF+	1,5	198,61	3,5	123,14	3	3,17	2,22
7	InterRisk	SEU B907	***** (= AA-)	1,25	FF	2	185,20	3	129,60	3	3,00	2,25

Stand: 10/2014; in Euro; Fall: Malermeister, 35 Jahre, Nichtraucher, 50 % kaufmännische + 50 % körperliche Tätigkeit, selbstständige EU, Dauer 30 Jahre, Beitragsverrechnung, monatliche EU-Rente 2000 Euro; ¹⁾Noten: bis 110 = 1, bis 130 = 1,5, bis 150 = 2 usw.; ²⁾nicht garan-

tiert; ³⁾Noten: bis 70 = 1, bis 85 = 1,5, bis 100 = 2 usw.; ⁴⁾Gewichtung Bruttobeitrag zu 1/3, Nettobeitrag zu 2/3; ⁵⁾Gewichtung Finanzstärke 20 %, FB-Rating und Beitrag je 40 %; ⁶⁾Dauer 27 Jahre

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



Sehr guter Grundschutz

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Finanzstärke Note	FB-Rating	Note FB-Rating	Prämie Brutto	Note Brutto ¹⁾	Prämie Netto ²⁾	Note Netto ³⁾	Note Beitrag ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾	
BASIS												
1	Hannoversche	RLV+EUZ ⁶⁾	A++ (= AA)	1	FF	2	139,35	2	62,09	1	1,33	1,53
2	Stuttgarter	SEU Tarif 92	A+	1,75	FF	2	97,61	1	58,56	1	1,00	1,55
3	Die Bayerische	SEU PROTECT	AA+ (= AA-)	1,25	FF	2	117,77	1,5	80,08	1,5	1,50	1,65
4	Ergo Direkt	SEU	A+	1,75	FF+	1,5	134,65	2	86,18	2	2,00	1,75
5	WWK	SEU Komfort	AAA (= AA)	1	FF	2	179,05	3	98,48	2	2,33	1,93
6	VGH	TOP-EUV	A+ (= A)	2	FF	2	166,57	2,5	124,93	3	2,83	2,33
7	Gothaer	RLV+EUZ ⁷⁾	AA (= A+)	1,75	FF	2	160,60	2,5	141,70	3,5	3,17	2,42
8	DEVK	SEU	A+	1,75	FF-	2,5	191,97	3,5	131,50	3,5	3,50	2,75
9	Nürnberger	Investm. Basis Erwerbsausfall	AA+ (= AA-)	1,25	FF+	1,5	195,14	3,5	195,14	5,5	4,83	2,78
10	Dialog	SEU protect (ABsEu)	A-	2,25	FF	2	243,92	4,5	146,35	4	4,17	2,92
11	Signal Iduna	FlexiJob-EUV ⁸⁾	A (= BBB+)	2,75	FF	2	212,85	4	178,96	5	4,67	3,22

MULTIRISK LEBEN (mit Leistungen bei schweren Erkrankungen)⁹⁾

1	Allianz	Körperschutzpolice ⁸⁾	AA	1	FFF	1	105,27	2	92,64	2	2,00	1,40
2	Nürnberger	Handwerkersch. + Schnellhilfe	AA+ (= AA-)	1,25	FF	2	102,07	2	71,88	1	1,33	1,58
3	Cardea.life	safety first ¹⁰⁾	PrismaLife: AA+ (= AA-)	1,25	FF-	2,5	83,42	1	83,42	1,5	1,33	1,78
4	Volkswohl Bund	Existenz + Erste Hilfe	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	1	132,81	3,5	110,23	3	3,17	1,92

Stand: 10/2014; in Euro; Fall: Malermeister, 35 Jahre, Nichtraucher, 50 % kaufmännische + 50 % körperliche Tätigkeit, selbstständige EU, Dauer 30 Jahre, Beitragsverrechnung, monatliche EU-Rente 2000 Euro; ¹⁾Noten: bis 110 = 1, bis 130 = 1,5, bis 150 = 2 usw.; ²⁾nicht garantiert; ³⁾Noten: bis 70 = 1, bis 85 = 1,5, bis 100 = 2 usw.; ⁴⁾Gewichtung Bruttobeitrag zu 1/3, Net-

tobeitrag zu 2/3; ⁵⁾Gewichtung Finanzstärke 20 %, FB-Rating und Beitrag je 40 %; ⁶⁾Risiko-LV mit EUZ, Mindesttodesfallsumme 11848 Euro, EU-Rente 1975 Euro; ⁷⁾Risiko-LV mit EUZ, Mindesttodesfallsumme 5000 Euro; ⁸⁾Maler; ⁹⁾Noten Brutto: bis 90 = 1, bis 100 = 1,5, bis 110 = 2 usw., Noten Netto: bis 80 = 1, bis 90 = 1,5, bis 100 = 2 usw.; ¹⁰⁾Dauer 32 Jahre

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



Top-Alternativen

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Finanzstärke Note	FB-Rating	Note FB-Rating	Prämie Brutto	Note Brutto ¹⁾	Prämie Netto ²⁾	Note Netto ³⁾	Note Beitrag ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾	
GRUNDFÄHIGKEITEN												
1	Nürnberger	Handwerkerschutz	AA+ (= AA-)	1,25	FF	2	92,37	2	64,66	1	1,33	1,58
2	Volkswohl Bund	Existenz	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	1	105,19	2,5	87,31	3	2,83	1,78
3	Canada Life	Grundfähigkeitsvers. ⁶⁾	AA	1	FF-	2,5	75,04	1	75,04	2	1,67	1,87
4	WWK	Grundfähigkeitsvers. Komfort	AAA (= AA)	1	FF	2	124,51	3,5	87,16	3	3,17	2,27
MULTIRISK UNFALL⁷⁾												
							Prämie Brutto wie Netto, 1. Jahr	Note Prämie ⁸⁾	Beitragsicherheit	Note Beitrags-sicherheit ⁹⁾	Note Beitrag ¹⁰⁾	Gesamt-note ¹¹⁾
1	Axa	Existenzschutzversicherung ¹²⁾	-	-	FF+	1,5	49,80	2,5	ohne Klausel	1	2,00	1,75
2	Die Bayerische	Multi PROTECT	-	-	FF	2	34,92	1	planmäßige Erhöhung	3	1,67	1,83
	Interlloyd	Existenz-Schutz ⁶⁾	-	-	FF	2	31,42	1	planmäßige Erhöhung	3	1,67	1,83
3	Arag	Existenz-Schutz ⁶⁾	-	-	FF	2	44,04	2	planmäßige Erhöhung	3	2,33	2,17
	Barmenia	Opti5Rente	-	-	FF	2	46,31	2,5	konstant, aber Klausel	2	2,33	2,17
	BGV	Golden IV (Exklusiv) ⁶⁾	-	-	FF	2	43,37	2	planmäßige Erhöhung	3	2,33	2,17
	Trias	Golden IV (Exklusiv) ⁶⁾	-	-	FF	2	43,37	2	planmäßige Erhöhung	3	2,33	2,17
4	Janitos	Best Selection	-	-	F+	3	31,76	1	planmäßige Erhöhung	3	1,67	2,33
5	VPV	Vital	-	-	FF	2	84,41	6	ohne Klausel	1	4,33	3,17
6	Gothaer	UnfallrentePlus ⁶⁾	-	-	F-	5	32,86	1	planmäßige Erhöhung	3	1,67	3,33
7	Signal Iduna	VitaLife (Exklusiv)	-	-	F-	5	47,41	2,5	konstant, aber Klausel	2	2,33	3,67

Stand: 10/2014; in Euro; Fall: Malermeister, 35 Jahre, Nichtraucher, 50 % kaufmännische + 50 % körperliche Tätigkeit, selbstständige EU, Dauer 30 Jahre, Beitragsverrechnung, monatliche EU-Rente 2000 Euro; ¹⁾Noten: bis 80 = 1, bis 90 = 1,5, bis 100 = 2 usw.; ²⁾nicht garantiert; ³⁾Noten: bis 70 = 1, bis 75 = 1,5, bis 80 = 2 usw.; ⁴⁾Gewichtung Bruttobeitrag zu 1/3, Nettobei-

trag zu 2/3; ⁵⁾Gewichtung Finanzstärke 20 %, FB-Rating und Beitrag je 40 %; ⁶⁾Maler; ⁷⁾alle: Dauer 32 Jahre; ⁸⁾Noten: bis 35 = 1, bis 40 = 1,5, bis 45 = 2 usw.; ⁹⁾Noten: ohne Anpassungsklausel = 1, konstante Beiträge, aber Erhöhungsklausel = 2, planmäßige Erhöhung = 3; ¹⁰⁾Gewichtung Beitrag zu 2/3, Beitrags-sicherheit zu 1/3; ¹¹⁾Gewichtung: FB-Rating und Beitrag je 50 %; ¹²⁾Dauer 30 Jahre

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Die besten Angebote für körperlich Tätige

Nach dem gleichen Muster wie zuvor beim Malermeister werden hier nun auch die Bewertungen der einzelnen Policen für den Tischler dargestellt. Also in abstufender Reihenfolge des Schutzzumfangs zunächst die EU-Komfort-Tarife, gefolgt von den EU-Basis-Policen, den Multirisk-Leben-Produkten, den Grundfähigkeitenversicherungen und schließlich den Multirisk-Unfall-Policen. Die besten EU-Komfort-Tarife kommen dabei wieder einmal von HDI. Wieder einmal, weil der Versicherer auch bei sämtlichen kaufmännischen Berufen im Komfort-Schutz die Nase vorn hatte. Lediglich beim Malermeister musste er den obersten Podestplatz Zurich Deutscher Herold überlassen. Beim EU-Basis-Schutz gewinnt die Hannoversche – wie auch schon beim Malermeister. Bei den kaufmännischen Berufen zeigt sich dagegen ein differenziertes Bild: Die besten EU-Basis-Policen für Bankkauffleute und Maschinenbauingenieure kommen von der Gothaer, beim Ver-

triebsleiter siegt dagegen die Stuttgarter. Die nur für Handwerker ausgewertete Kategorie der Multirisk-Leben-Policen gewinnt in beiden Fällen die Allianz, den abgespeckten Multirisk-Unfall-Schutz kann jeweils die Axa für sich entscheiden. Nur bei den Grundfähigkeitenpolicen gibt es unterschiedliche Sieger: die Nürnberger beim Malermeister, den Volkswohl Bund beim Tischler. Apropos verschieden: noch ein kurzes Wort zur Bonitätsbewertung. Da die jeweils dafür herangezogenen internationalen und nationalen Rating-Agenturen stets ihre eigenen Bewertungsgrundsätze und Notenstufen haben, werden in den Tabellen die je Gesellschaft besten Bonitätsnoten einheitlich übersetzt (in Klammern) und so mit Schulnoten bewertet (vgl. Notenschema S. 9).

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Finanzstärke Note	FB-Rating	Note FB-Rating	Prämie Brutto	Note Brutto ¹⁾	Prämie Netto ²⁾	Note Netto ³⁾	Note Beitrag ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾	
KOMFORT												
1	HDI	SEU Ego Basic	A+	1,75	FFF	1	118,52	2	88,89	2,5	2,33	1,68
2	Continentale	EU-Vorsorge Premium	**** (= A)	2	FFF	1	130,38	3	78,22	2	2,33	1,73
3	Volkswohl Bund	SEU	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	1	143,87	3,5	89,20	2,5	2,83	1,78
4	Europa	EU-Vorsorge Premium	***** (= AA-)	1,25	FF	2	119,58	2	71,74	2	2,00	1,85
5	Zurich Deutscher Herold	SEU mit anfängl. Schutz bei BU	A1 (= A+)	1,75	FFF	1	142,80	3,5	104,24	3,5	3,50	2,15
6	InterRisk	SEU B907	***** (= AA-)	1,25	FF	2	132,40	3	92,70	3	3,00	2,25
7	AachenMünchener	SEU	A (= A+)	1,75	FF+	1,5	153,81	4	95,36	3	3,33	2,28

Stand: 10/2014; in Euro; Fall: Tischler, 30 Jahre, Nichtraucher, 100 % körperliche Tätigkeit, selbstständige EU, Dauer 37 Jahre, Beitragsverrechnung, monatliche EU-Rente 1500 Euro;
¹⁾Noten: bis 100 = 1, bis 110 = 1,5, bis 120 = 2 usw.; ²⁾nicht garantiert; ³⁾Noten: bis 60 = 1, bis

70 = 1,5, bis 80 = 2 usw.; ⁴⁾Gewichtung Bruttobeitrag zu 1/3, Nettobeitrag zu 2/3; ⁵⁾Gewichtung Finanzstärke 20 %, FB-Rating und Beitrag je 40 %

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Basis-Schutz für Handwerker

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Finanzstärke Note	FB-Rating	Note FB-Rating	Prämie Brutto	Note Brutto ¹⁾	Prämie Netto ²⁾	Note Netto ³⁾	Note Beitrag ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾	
BASIS												
1	Hannoversche	RLV+EUZ ⁶⁾	A++ (= AA)	1	FF	2	112,10	2	49,97	1	1,33	1,53
2	Ergo Direkt	SEU	A+	1,75	FF+	1,5	105,33	1,5	67,41	1,5	1,50	1,55
3	Die Bayerische	SEU PROTECT	AA+ (= AA-)	1,25	FF	2	93,80	1	63,78	1,5	1,33	1,58
4	Stuttgarter	SEU Tarif 92	A+	1,75	FF	2	105,64	1,5	63,38	1,5	1,50	1,75
5	WWK	SEU Komfort	AAA (= AA)	1	FF	2	142,75	3,5	78,51	2	2,50	2,00
6	VGH	TOP-EUV	A+ (= A)	2	FF	2	129,29	2,5	96,97	3	2,83	2,33
7	DEVK	SEU ⁷⁾	A+	1,75	FF-	2,5	129,92	2,5	89,00	2,5	2,50	2,35
8	Dialog	SEU protect (ABsEu)	A-	2,25	FF	2	149,95	3,5	89,97	2,5	2,83	2,38
9	Gothaer	RLV+EUZ ⁸⁾	AA (= A+)	1,75	FF	2	127,10	2,5	112,10	4	3,50	2,55
10	Nürnberger	Investment Basis Erwerbsausfall	AA+ (= AA-)	1,25	FF+	1,5	144,07	3,5	144,07	5,5	4,83	2,78
11	Signal Iduna	FlexiJob-EUV ⁹⁾	A (= BBB+)	2,75	FF	2	167,55	4,5	140,87	5,5	5,17	3,42

Multirisk Leben (mit Leistungen bei schweren Erkrankungen)¹⁰⁾

1	Allianz	Körperschutzpolice	AA	1	FFF	1	70,87	1,5	62,37	1,5	1,50	1,20
2	Nürnberger	Handwerkerschutz + Schnellhilfe	AA+ (= AA-)	1,25	FF	2	78,51	1,5	55,38	1	1,17	1,52
3	Volkswahl Bund	Existenz + Erste Hilfe	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	1	89,51	2	74,29	2,5	2,33	1,58
4	Cardea.life	safety first ¹¹⁾	PrismaLife: AA+ (= AA-)	1,25	FF-	2,5	61,36	1	61,36	1,5	1,33	1,78

Stand: 10/2014; in Euro; Fall: Tischler, 30 Jahre, Nichtraucher, 100% körperliche Tätigkeit, selbstständige EU, Dauer 37 Jahre, Beitragsverrechnung, monatliche EU-Rente 1500 Euro;

¹⁾Noten: bis 100 = 1, bis 110 = 1,5, bis 120 = 2 usw.; ²⁾nicht garantiert; ³⁾Noten: bis 60 = 1, bis 70 = 1,5, bis 80 = 2 usw.; ⁴⁾Gewichtung Bruttobeitrag zu 1/3, Nettobeitrag zu 2/3; ⁵⁾Gewich-

ung Finanzstärke 20%, FB-Rating und Beitrag je 40% ⁶⁾Risiko-LV mit EUZ, Mindesttodesfallsumme 9000 Euro; ⁷⁾Dauer 35 Jahre; ⁸⁾Risiko-LV mit EUZ, Mindesttodesfallsumme 5000 Euro; ⁹⁾inkl. Beitragsbefreiung bei BU; ¹⁰⁾alle: Dauer 35 Jahre, Noten Brutto: bis 70 = 1, bis 80 = 1,5, bis 90 = 2 usw., Noten Netto: bis 60 = 1, bis 65 = 1,5, bis 70 = 2 usw.; ¹¹⁾Dauer 37 Jahre

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Gute Grundsicherung

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Finanzstärke Note	FB-Rating	Note FB-Rating	Prämie Brutto	Note Brutto ¹⁾	Prämie Netto ²⁾	Note Netto ³⁾	Note Beitrag ⁴⁾	Gesamt-note ⁵⁾	
GRUNDFÄHIGKEITEN⁶⁾												
1	Volkswahl Bund	Existenz	AA+ (= AA-)	1,25	FFF	1	72,18	2,5	59,91	2	2,17	1,52
2	Nürnberger	Handwerkerschutz	AA+ (= AA-)	1,25	FF	2	63,47	2	44,43	1	1,33	1,58
3	Canada Life	Grundfähigkeitsvers.	AA	1	FF-	2,5	47,99	1	47,99	1	1,00	1,60
4	WWK	Grundfähigkeitsvers. Komfort	AAA (= AA)	1	FF	2	85,44	3	59,81	2	2,33	1,93
MULTIRISK UNFALL												
							Prämie Brutto wie Netto, 1. Jahr	Note Prämie ⁷⁾	Beitrags-sicherheit	Note Beitrags-sicherheit ⁸⁾	Note Beitrag ⁹⁾	Gesamt-note ¹⁰⁾
1	Axa	Existenzschutzversicherung ¹¹⁾	-	-	FF+	1,5	32,84	2,5	ohne Klausel	1	2,00	1,75
2	Interlloyd	Existenz-Schutz	-	-	FF	2	19,89	1	planmäßige Erhöhung	3	1,67	1,83
3	Barmenia	Opti5Rente	-	-	FF	2	29,23	2	konstant, aber Klausel	2	2,00	2,00
	BGV	Golden IV (Exklusiv)	-	-	FF	2	23,95	1,5	planmäßige Erhöhung	3	2,00	2,00
	Die Bayerische	Multi PROTECT	-	-	FF	2	24,92	1,5	planmäßige Erhöhung	3	2,00	2,00
	Trias	Golden IV (Exklusiv)	-	-	FF	2	23,95	1,5	planmäßige Erhöhung	3	2,00	2,00
4	Arag	Existenz-Schutz	-	-	FF	2	27,90	2	planmäßige Erhöhung	3	2,33	2,17
5	Janitos	Best Selection	-	-	F+	3	18,67	1	planmäßige Erhöhung	3	1,67	2,33
6	VPV	Vital	-	-	FF	2	51,39	4,5	ohne Klausel	1	3,33	2,67
7	Signal Iduna	VitaLife (Exklusiv)	-	-	F-	5	28,95	2	konstant, aber Klausel	2	2,00	3,50
8	Gothaer	UnfallrentePlus	-	-	F-	5	32,66	2,5	planmäßige Erhöhung	3	2,67	3,83

Stand: 10/2014; in Euro; Fall: Tischler, 30 Jahre, Nichtraucher, 100 % körperliche Tätigkeit, selbstständige EU, Dauer 37 Jahre, Beitragsverrechnung, monatliche EU-Rente 1500 Euro;

¹⁾Noten: bis 50 = 1, bis 60 = 1,5, bis 70 = 2 usw.; ²⁾nicht garantiert; ³⁾Noten: bis 50 = 1, bis 55 = 1,5, bis 60 = 2 usw.; ⁴⁾Gewichtung Bruttobeitrag zu 1/3, Nettobeitrag zu 2/3; ⁵⁾Gewichtung

Finanzstärke 20 %, FB-Rating und Beitrag je 40 %; ⁶⁾alle: Dauer 35 Jahre; ⁷⁾Noten: bis 20 = 1, bis 25 = 1,5, bis 30 = 2 usw.; ⁸⁾Noten: ohne Anpassungsklausel = 1, konstante Beiträge, aber Erhöhungsklausel = 2, planmäßige Erhöhung = 3; ⁹⁾Gewichtung Beitrag zu 2/3, Beitragssicherheit zu 1/3; ¹⁰⁾Gewichtung: FB-Rating und Beitrag je 50 %; ¹¹⁾Dauer 35 Jahre

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Beruhigt in die Zukunft blicken: Mit EGO Basic.



Das ist Versicherung.

Im Leben kommt es oft anders als geplant: Wenn Ihre Kunden wegen einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr arbeiten können, brauchen sie finanzielle Sicherheit. Der HDI Einkommensschutz mit EGO Basic fängt Ihre Kunden bei Erwerbsunfähigkeit finanziell auf. Setzen Sie dabei auf unsere bewährte und ausgezeichnete Produkt-Qualität.

Die Vorteile für Ihre Kunden auf einen Blick:

- **Preisbewusst:** bezahlbarer Einkommensschutz
- **Sicher:** finanzielle Sicherheit bei Erwerbsunfähigkeit
- **Serviceorientiert:** professionelle Hilfe im Leistungsfall

Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem HDI Ansprechpartner oder online.

www.hdi.de/einkommensschutz